

Schulinternes Curriculum (SchiC) für Gesellschaftswissenschaften auf Grundlage des Rahmenlehrplans Berlin/Brandenburg 2017 Teil A, B und C

Verteilung der Themen nach Beschluss der FK vom 06.04.2017

Klassenstufe 5

Thema 0 Einführung Gesellschaftswissenschaften	
Thema 1 Ernährung – wie werden Menschen satt?	
Thema 2 Wasser – nur Natur oder in Menschenhand?	9
Thema 3 Tourismus und Mobilität – schneller, weiter, klüger?	14
Aus folgenden wahlobligatorischen Themenfeldern ist mindestens eines auszuwählen:	
Nahlobligatorisches Thema 1: Medien – immer ein Gewinn?	19
Nahlobligatorisches Thema 2: Vielfalt in der Gesellschaft – Belastung oder Bereicherung?	23
Wahlobligatorisches Thema 3: Mode und Konsum – mitmachen um jeden Preis?	27
Wahlobligatorisches Thema 4: Eigenes Thema (auf Grund Aktualität/Schülerinteresse etc.)	
Klassenstufe 6	
Гhema 4 Demokratie und Mitbestimmung – Gleichberechtigung für alle?	31
Fhema 5 Stadt und städtische Vielfalt – Gewinn oder ein Problem?	
Гhema 6 Europa – grenzenlos?	
Aus folgenden wahlobligatorischen Themenfeldern ist mindestens eines auszuwählen:	
Nahlobligatorisches Thema 5: Arbeiten, um zu leben – leben, um zu arbeiten? Nahlobligatorisches Thema 6: Religion in der Gesellschaft – Miteinander oder Gegeneinander Nahlobligatorisches Thema 7: Kinderwelten – heile Welten? Nahlobligatorisches Thema 8: Eigenes Thema (auf Grund Aktualität/Schülerinteresse etc.)	?. 51
•	



Thema 0 Einführung Gesellschaftswissenschaften

	Fach Gesellschaftswissenschaften	Jahrgangsstufe 5 –	Thema 0	Zeitlicher Rahmen: 4-5 UE
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte	Kooperation: Sich gegenseitig beim Lernen helfen und unterstützen. Lernerfahrung im Alltag: Beispiele Im Alltag und Lernumfeld finden			
Rubriken	zugeordnete Niveaustufe für die SuS mit de Förderschwerpunkt L (C)	em	zugeordnete Niveaus	stufe für SuS ohne Förderbedarf L (C/D)
Themen und Inhalte	Themenfeld: Einführung Gesellschaftsw			
Konkretisierung Inhalt 1	Begriffsdefinition Gesellschaftswissense Definition "Gesellschaft" Inhalt des Faches	chaften		
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Methoden anwenden 2.4 Fachbegriffe richtigen Erklärungen zuor		Methoden anwende	nd Schüler können n tigen Erklärungen zuordnen
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	NaWi: Vergleich zum Aufbau des Faches –	übergreifendes Lerner	1	
Konkretisierung Inhalt 2	Begriffsdefinition Geschichte Begriffsdefinition Geschichte Erschließung der Quellenarten Zeiteinteilung und Epochen			



Kompetenzbereich(e)		
. , ,	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können
	Erschließen	Erschließen
	2.2 (C) historische Quellen und Quellen aus der Gegenwart voneinander unterscheiden	2.2 (C) historische Quellen und Quellen aus der Gegenwart voneinander unterscheiden
	2.2 (C) Fragen an die Vergangenheit mit Quellen beantworten	2.2 (C) Fragen an die Vergangenheit mit Quellen beantworten
	Methoden anwenden	2.2 (D) den Unterschied zwischen historischen Quellen und Darstellungen aus der Gegenwart erklären
	2.4 (C) gewonnene Informationen im Blick auf	2.2 (D) nachweisen, dass die Wiedergabe von Vergangenheit in
	die Darstellungsform aufbereiten	Quellen immer nur einen Ausschnitt zeigt
	2.4 (C) Informationen und Standpunkt mittels verschiedener	Methoden anwenden
	Darstellungsformen präsentieren	2.4 (C) gewonnene Informationen im Blick auf die Darstellungsform aufbereiten
		2.4 (C) Informationen und Standpunkt mittels verschiedener
		Darstellungsformen präsentieren
Konkretisierung Inhalt 3		
	Erläuterung Geografie Begriffsdefinition Geografie	
	Erschließung der Kontinente	
Kompetenzbereich(e)		
rtompotonizzororom(c)	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können
	Erschließen	Erschließen
	2.1 (C) Beispiele für die Einflussnahme des Menschen auf den Naturraum benennen	2.1 (C) Beispiele für die Einflussnahme des Menschen auf den Naturraum benennen
	2.1 (C) aus Karten Informationen entnehmen	2.1 (C) aus Karten Informationen entnehmen
Konkretisierung Inhalt 4	Erläuterung <i>Politik</i>	
	Begriffsdefinition Politik	





Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Methoden anwenden 2.4 (C) in Rede und Gegenrede aufeinander bezogen kommunizieren	Die Schülerinnen und Schüler können Methoden anwenden 2.4 (C) in Rede und Gegenrede aufeinander bezogen kommunizieren 2.4 (D) regelorientierte Gesprächsformen durchführen	
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	 Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusam Verbraucherbildung 	menhängen	
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	Die Schülerinnen und Schüler können 1.3.2 - aus Texten gezielt Informationen ermitteln		
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	Die Schülerinnen und Schüler können 2.3.1 - mediale Informationsquellen auswählen und nutzen - Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeug nutzen 2.3.3 - eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach-und situationsgerecht gestalten - Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren		
Formate der Leistungs-	- B. Mindliche, Mitade in Finten in H. Ger Foot House in a Britantife constitution of Britantife Constitution of the Constitut		
bewertung außerschulische Lernorte	z.B. Mündliche Mitarbeit, Eintag im Hefter, Erstellung eines Präsentationsmediums, Plakat Inhalt 2: z.B. Museen, Bilderbücher von Zuhause		
23.770110	Inhalt 4: z.B. Bundestag, Abgeordnetenhaus, Rathaus etc.		



Thema 1 Ernährung – wie werden Menschen satt?

	Fach Gesellschaftswissenschaften	Jahrgangsstufe 5 –	Thema 1	Zeitlicher Aufwand: UE
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte	Kooperation: Sich gegenseitig beim Lernen helfen und unterstützen. Lernerfahrung im Alltag: Beispiele Im Alltag und Lernumfeld finden			
Rubriken	zugeordnete Niveaustufe für die SuS mit der Förderschwerpunkt L (C)	n	zugeordnete Niveaus	tufe für SuS ohne Förderbedarf L (C/D)
Themen und Inhalte	Themenfeld: Ernährung: Leben und Überleben in Alt- und Jur Landwirtschaft in Deutschland und ik Überfluss und Mangel in der "Einen" Verbraucherschutz	re natürlichen Voraus	ssetzungen	
Konkretisierung Inhalt 1	Leben und Überleben in Alt- und Jungstei Jagen und Sammeln Beginn des Ackerbaus und der Viehz Sesshaftigkeit und Siedlungsbeginn			
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Methoden anwenden 2.4 (C) sachorientiert Fragen entwickeln und äußern 2.4 (C) Informationen und Standpunkte mitte Darstellungsformen präsentieren Urteilen 2.5 (C) zu einem Unterrichtsthema ein Vorau	ls verschiedener	Erschließen 2.2 (D) die Bedeutsal Leben der Gegenwar Methoden anwende 2.4 (C) sachorientiert äußern 2.4 (C) Informationen Darstellungsformen p	n Fragen entwickeln und Vermutungen und Standpunkte mittels verschiedener oräsentieren an verschiedenen Orten und mit



		Urteilen 2.5 (C) zu einem Unterrichtsthema ein Vorausurteil äußern
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	Kunst: Modellbau, Höhlenmalerei (Sandbilder), Tongefäß herstell herstellen, Farben aus Naturmaterialienherstellen, Schmuck au Deutsch: eine Fantasiegeschichte schreiben, Rollenspiel, Gedich Nawi: Getreide wachsen lassen, Mehl malen, Stockbrot backen, Carbeitstechniken: - ein Museum erkunden - Sachquellen untersuchen - thematische Karten auswerten - Vergleiche zwischen dem Leben in der Altsteinzeit und in der Ju	s Naturmaterialien herstellen t: Das Feuer von James Krüss gestalten Getreidebrei mit Honig, Wasser und Früchten,
Konkretisierung Inhalt 2	 Landwirtschaft in Deutschland und ihre natürlichen Vorausset natürliche Voraussetzungen für landwirtschaftliche Nutzun landwirtschaftliche Nutzung in verschiedenen Landschaft Nutzungen haben Auswirkungen 	ng (Klima, Boden, Relief)
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.1 (C) aus Karten Informationen entnehmen 2.1 (C) Beispiele für die Einflussnahme des Menschen auf den Naturraum benennen 2.1 (C) an einem Beispiel mittels Informationsquellen Merkmale und die Nutzung eines Raums benennen Urteilen 2.5 (C) zu einem Unterrichtsthema ein Vorausurteil äußern 2.5 (C) ihr Vorausurteil mit Argumenten begründen	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.1 (C) aus Karten Informationen entnehmen 2.1 (C) Beispiele für die Einflussnahme des Menschen auf den Naturraum benennen 2.1 (C) an einem Beispiel mittels Informationsquellen Merkmale und die Nutzung eines Raums benennen 2.1 (D) mithilfe von Informationsquellen die Nutzung und Gestaltung eines Raums beschreiben Methoden anwenden 2.4 (D) Informationen an verschiedenen Orten und mit verschiedenen Methoden erarbeiten Urteilen 2.5 (C) zu einem Unterrichtsthema ein Vorausurteil äußern 2.5 (C) ihr Vorausurteil mit Argumenten begründen



fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	Kunst: aus Styropor eine Landschaft bauen, Deutsch: Interview/Expertengespräch vorbereiten Nawi: Schulgarten Arbeitstechniken - Fotos, Filme und topografische Karten auswerten - Expertengespräch durchführen - Galeriegang durchführen - Internetrecherche (Landnutzung in der Umgebung)	
Konkretisierung Inhalt 3	Überfluss und Mangel in der "Einen Welt" ■ Globalisierung im Supermarkt (z.B. Herkunft, Wege, Nationale und regionale Produkte ■ Ursachen und Auswirkungen von Überfluss und Mange	achhaltigkeit) el auf die Lebensbedingungen in der "Einen Welt", Fairer Handel
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.3 (C)an einem Beispiel aus ihrer Lebenswelt ein Problem benennen Methoden anwenden 2.4 (C)sachorientiert Fragen entwickeln und Vermutungen äußern 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden Urteilen 2.5 (C) zu einer Frage oder einem Unterrichtsthema ein Vorausurteil äußern 2.5 (C) ihr Vorausurteil mit Argumenten begründen	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.3 (C) an einem Beispiel aus ihrer Lebenswelt ein Problem benennen 2.3 (D) Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen beschreiben Methoden anwenden 2.4 (C)sachorientiert Fragen entwickeln und Vermutungen äußern 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden 2.4 (C) in Rede und Gegenrede aufeinander bezogen kommunizieren 2.4 (D) Informationen und Standpunkte mittels verschiedener Darstellungsformen präsentieren 2.4 (D) Informationen an verschiedenen Orten und mit verschiedenen Methoden erarbeiten



		Urteilen 2.5 (C) zu einer Frage oder einem Unterrichtsthema ein Vorausurteil äußern 2.5 (C) ihr Vorausurteil mit Argumenten begründen
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	Kunst: Werbeplakat zu saisonalen und regionalen Produkten ers Deutsch: Tagebuch führen und auswerten (z.B. Umgang mit Leb aus Deutschland – woher kommen sie?) Mathematik: Statistik zum Umgang mit Lebensmitteln Nawi: Thema Ernährung Arbeitsmethoden - thematische Weltkarte auswerten - Befragung durchführen	
Konkretisierung Inhalt 4	Verbraucherschutz Lebensmittelstandards und Lebensmittelskandale Verbraucherzentralen und -schutzorganisationen, Siege	
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.3 (C)an einem Beispiel aus ihrer Lebenswelt ein Problem benennen Methoden anwenden 2.4 (C) in Rede und Gegenrede aufeinander bezogen kommunizieren Urteilen 2.5 (C) unterschiedliche Standpunkte voneinander unterscheiden 2.5 (C)Aussagen anderer mit eigenen Worten wiedergeben	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.3 (C)an einem Beispiel aus ihrer Lebenswelt ein Problem benennen 2.3 (D) Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen beschreiben Methoden anwenden 2.4 (C) in Rede und Gegenrede aufeinander bezogen kommunizieren Urteilen 2.5 (C) unterschiedliche Standpunkte voneinander unterscheiden 2.5 (C)Aussagen anderer mit eigenen Worten wiedergeben 2.5 (D) mithilfe von Kategorien/individuellen Wertmaßstäben argumentieren



fächerverbindende Bezüge	Kunst: Informationsbroschüre gestalten
und Absprachen	Deutsch: Text zur Informationsbroschüre schreiben, Zeitungsartikel auswerten
(auch zu Arbeitsmethoden)	Arbeitsmethoden
,	- Expertengespräch führen
	- Internetrecherche (z. B. zu Zusatzstoffen, aktuellen Problemfällen) durchführen
	- Informationsbroschüre (z.B. zu Siegeln) erstellen
	millionidus (2.D. 2d diagoni) diatemen
Bezüge zu übergreifenden	Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen
Themen (Auswahl)	Verbraucherbildung
(Teil B)	
Bezüge zur Sprachbildung	Die Schülerinnen und Schüler können
(Teil B)	1.3.2 - aus Texten gezielt Informationen ermitteln
,	- den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen
	- Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden
	1.3.3 - Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren
	- die eigene Meinung mit Argumenten stützen
	1.3.4 - Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln nutzen, die für die Lesbarkeit ihrer Texte bedeutsam sind
	1.3.5 - Gesprächsregeln vereinbaren und beachten
	1.5.5 - Gesprachsregent vereinbaren und beachten
Bezüge zur Medienbildung	Die Schülerinnen und Schüler können
(Teil B)	2.3.1 - mediale Informationsquellen auswählen und nutzen
,	- Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeug nutzen
	2.3.3 - eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach-und situationsgerecht gestalten
	- Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren
	Zinzer and Grappenarsonougesmose ver emem i asimam praeemaren
Formate der Leistungs-	
bewertung	z.B. Mündliche Mitarbeit, LZK, Erstellung eines Präsentationsmediums, Bauen eines Modells, Plakat
außerschulische Lernorte	Inhalt 1: z.B. Altes Museum, Neues Museum, Steinzeitspielplatz in Berlin
	Inhalt 2: z.B. Bauernhof, Tierhaltungsbetrieb, Grüne Woche
	Inhalt 3: z.B. Supermarkt, Wochenmarkt, Grüne Woche
	Inhalt 4: z.B. Verbraucherschutzzentrale



Thema 2 Wasser – nur Natur oder in Menschenhand?

Entwurf	Fach Gesellschaftswissenschaften Ja	hrgangsstufe 5 –	Thema 2	Zeitlicher Aufwand: UE
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte	Kooperation: Sich gegenseitig beim Lernen helfen und unterstützen. Lernerfahrung im Alltag: Beispiele Im Alltag und Lernumfeld finden			
Rubriken	zugeordnete Niveaustufe für die SuS mit dem Förderschwerpunkt L (C)		zugeordnete Niveau	stufe für SuS ohne Förderbedarf L (C/D)
Themen und Inhalte	Bedeutung von Wasser für MenschenWasser und Eis gestalten	Wasser – nur Natur oder in Menschenhand? • Bedeutung von Wasser für Menschen und Staaten früher: Beispiel Ägypten		
Konkretisierung Inhalt 1	Bedeutung von Wasser für Menschen und Staaten früher: Beispiel Ägypten • Menschen siedeln am Nil • Bewässerungssysteme und Ackerbaukultur • Ein Staat entsteht: Gesellschaft und Hierarchie • Kennzeichen von Hochkulturen			
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.1 (C) aus Karten Informationen mittels der Sientnehmen 2.2 (C) Fragen an die Vergangenheit mit Quelle 2.2 (C) Ereignisse/Sachverhalte zeitlich ordner zuordnen Methoden anwenden 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Methoden herausfinden 2.4 (C) sachorientiert Fragen entwickeln und Verschließen	en beantworten n und räumlich edien und	Erschließen 2.1 (C) aus Karten Ir entnehmen 2.2 (C) Fragen an di 2.2 (C) Ereignisse/S zuordnen 2.2 (D) historische K eines konkreten Asp	and Schüler können Informationen mittels der Signatur e Vergangenheit mit Quellen beantworten achverhalte zeitlich ordnen und räumlich Continuität und Veränderungen am Beispiel ekts beschreiben (früher-danach-heute) e Ereignisse/Sachverhalte sinnhaft auf- und



fächerverbindende Bezüge	äußern Kunst: Herstellen einer Totenmaske, Drehschreibe zu den Jahres	2.2 (D) den Unterschied zwischen historischen Quellen und Darstellungen aus der Gegenwart erklären Methoden anwenden 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden 2.4 (C) sachorientiert Fragen entwickeln und Vermutungen äußern 2.4 (D) zu sachorientierten Fragen begründete Vermutungen aufstellen zeiten. Gesellschaftspyramide zeichnen und gestalten
und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)		amun auf Goldfolie, Papyrus herstellen, ägyptische Gott zeichnen, Ägypter, Modellbau
Konkretisierung Inhalt 2	 Wasser und Eis gestalten Küstenformen, z. B. geprägt von Eis, Gezeiten, Meeren u Küstenschutz und Naturschutzgebiete Flüsse von der Quelle bis zur Mündung Erosion, Transpo 	
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.1 (C) an einem Beispiel mittels Informationsquellen Merkmale eines Raums benennen 2.1 (C) Beispiele für die Einflussnahme des Menschen auf den Naturraum benennen 2.1 (C) ihr eigenes Verhalten im Naturraum beschreiben	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.1 (C) an einem Beispiel mittels Informationsquellen Merkmale eines Raums benennen 2.1 (C) Beispiele für die Einflussnahme des Menschen auf den Naturraum benennen 2.1 (C) ihr eigenes Verhalten im Naturraum beschreiben 2.1 (D) mithilfe von Informationsquellen die Nutzung und Gestaltung eines Raums beschreiben



		2.1 (D) Einflüsse des Menschen auf den Naturraum und seine Verantwortung bei dessen Nutzung beschreiben
	Methoden anwenden 2.4 (C) sachorientiert Fragen entwickeln und Vermutungen äußern 2.4 (C)Fachbegriffe richtigen Erklärungen zuordnen 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden	Methoden anwenden 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden 2.4 (C) sachorientiert Fragen entwickeln und Vermutungen äußern 2.4 (C)Fachbegriffe richtigen Erklärungen zuordnen 2.4 (D)Fachbegriffe in ihrem Kontext anwenden
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	Kunst: Bau einer Landschaft zur Demonstration von Ebbe und F Deutsch: Verhaltensanweisungen für Naturschutzgebiete formul Praktische Anregungen: Ebbe und Flut darstellen, Erosion im Mo Arbeitsmethoden: - thematische (Atlas) Karten auswerten - Nachschlagewerke nutzen - Verhaltenskodex (zum Küstenschutz) entwickeln	ieren
Konkretisierung Inhalt 3	Bedeutung von Wasser für Menschen und Staaten heute • Wasser als Überlebens- und Konfliktfaktor • Wasser als Wirtschaftsfaktor • Wasser als Freizeitfaktor	
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.1 (C) mithilfe von Informationsquellen die Nutzung und Gestaltung eines Raums beschreiben 2.1 (C) ihr eigenes Verhalten im Naturraum beschreiben 2.2 (C) menschliches Handeln in der Vergangenheit mit dem eigenen in der Gegenwart vergleichen	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.1 (C) mithilfe von Informationsquellen die Nutzung und Gestaltung eines Raums beschreiben 2.1 (C) aus Karten Informationen mittels der Signatur entnehmen 2.2 (C) menschliches Handeln in der Vergangenheit mit dem eigenen in der Gegenwart vergleichen 2.2 (D) historische Kontinuität und Veränderungen am Beispiel



	Methoden anwenden 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden	eines konkreten Aspekts beschreiben (früher-danach-heute) 2.3 (D) Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen beschreiben Methoden anwenden 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden 2.4 (C) Informationen mittels verschiedener Darstellungsformen präsentieren 2.4 (C) Aufgaben in Partner- oder Gruppenarbeit ausführen Urteilen 2.5 (D) mithilfe von Kategorien/individuellen Wertmaßstäben argumentieren
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	Kunst: Werbeplakat für z.B. Spreewald erstellen Deutsch: Werbetext für Erholungsort schreiben Nawi: Wasserkreislauf, Wie entsteht Grundwasser, experimentie Arbeitsmethoden: - (Internet) Recherchen durchführen - Informations- oder Werbeflyer für die nähere Umgebung (zu Sp. Vergleiche (z.B. Wasserzugang und Umgang mit Abwässern hi	port und Erholung am Wasser) erarbeiten
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	3.11 Nachhaltige Entwicklung	
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	Die Schülerinnen und Schüler können 1.3.2 - aus Texten gezielt Informationen ermitteln - den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen - grafische Darstellungen beschreiben und erläutern - Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden 1.3.3 - Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarb	



Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	 wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage eigener Notizen nennen Sachverhalte und Abläufe beschreiben zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen äußern mithilfe von Notizen und vorgegebenen Redemitteln adressatenbezogen Vortragen Gestaltungsmittel zur Verstärkung von Redeabsichten einsetzen 1.3.4 - Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln nutzen, die für die Lesbarkeit ihrer Texte bedeutsam sind vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes nutzen informierende Texte unter Nutzung von geeigneten Textmustern und –bausteinen sowie von Wortlisten schreiben Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen 1.3.5 - Gesprächsregeln vereinbaren und beachten Die Schülerinnen und Schüler können 2.3.1 - mediale Informationsquellen auswählen und nutzen Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeug nutzen Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden 2.3.3 - die dem jeweiligen Einsatzzweck angemessene Präsentationsart auswählen und begründen eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach- und situationsgerecht gestalten einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen
	Selbsteinschätzung nutzen
Formate der Leistungs-	
bewertung	z.B. mündliche Mitarbeit, LZK, Erstellung eines Präsentationsmediums, Vortrag
außerschulische Lernorte	Inhalt 1: z.B. Ägypten Ausstellung im Museum
	Inhalt 3: z.B. Besuch der (Berliner) Wasserwerke, Klärwerk, Hafentour, Ausflug zum Wannsee/andere Seen, Dampferfahrt, Schiffshebewerk, Tagesausflug Spreewald



Thema 3 Tourismus und Mobilität – schneller, weiter, klüger?

Entwurf	Fach Gesellschaftswissenschaften	Jahrgangsstufe 5 –	Thema 3	Zeitlicher Aufwand: UE
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte	Kooperation: Sich gegenseitig beim Lernen helfen und unterstützen. Lernerfahrung im Alltag: Beispiele Im Alltag und Lernumfeld finden			
Rubriken	zugeordnete Niveaustufe für die SuS mit de Förderschwerpunkt L (C)	m	zugeordnete Niveaus	stufe für SuS ohne Förderbedarf L (C/D)
Themen und Inhalte	Tourismus und Mobilität – schneller, weit Von der Geschichte des Reisens Eine Reise durch Deutschland Reisen heute: Perspektiven im Wide	· -		
Konkretisierung Inhalt 1	Von der Geschichte des Reisens Transportwege und -mittel an ausge Motive zu Reisen (z. B. Handels-, F	-	ngs- und Pilgerreisen)	an Beispielen
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.1 (C) aus Karten Informationen entnehme 2.2 (C) Fragen an die Vergangenheit mit Qu		Erschließen 2.1 (C) aus Karten In 2.2 (C) Fragen an die 2.2 (D) die Bedeutsar Leben der Gegenwar Methoden anwende	n ⁄laterialien nach vorgegebenen



fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden) Konkretisierung Inhalt 2	Kunst: Zeitleiste, Collage, Werbeplakat Arbeitsmethoden: - Referat - eine Textquelle auswerten - einen Reisetagebuch-Eintrag verfassen - Vergleich 1h Gehen – Strecke messen, 1h Bahn fahren - Strecke messen auch Deutschland Bundesländer und ihre Besonderheiten Besonderheiten der Großlandschaften Deutschlands (Other	
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.1 (C) Verschiedene Darstellungsarten von Karten unterscheiden 2.1 (C) aus Karten mithilfe der Signatur Informationen entnehmen 2.1 (C) an einem Beispiel mittels Informationsquellen Merkmale und die Nutzung eines Raums benennen Methoden anwenden 2.4 (C) Aufgaben in Partner- oder Gruppenarbeit ausführen 2.4 (C) Arbeitsaufgaben und Rollen innerhalb der Gruppe verteilen 2.4 (C) untereinander Hilfestellungen annehmen 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.1 (C) Verschiedene Darstellungsarten von Karten unterscheiden 2.1 (C) aus Karten mithilfe der Signatur Informationen entnehmen 2.1(C) an einem Beispiel mittels Informationsquellen Merkmale und die Nutzung eines Raums benennen 2.1 (D) geografische Objekte mithilfe des Inhaltsverzeichnisses, des Indexes und der Planquadrate im Atlas lokalisieren Methoden anwenden 2.4 (C) Aufgaben in Partner- oder Gruppenarbeit ausführen 2.4 (C) Arbeitsaufgaben und Rollen innerhalb der Gruppe verteilen 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden 2.4 (D) Untereinander Hilfestellungen annehmen und geben 2.4 (D) Gemeinsame Ergebnisse überprüfen und optimieren 2.4 (D) Informationen mittels verschiedener Darstellungsformen präsentieren 2.4 (D) Medien und Materialien nach vorgegebenen Schrittfolgen untersuchen



fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)Kunst: Puzzle zu den Bundesländern, Flaggen malen/ausmalen, Deutschlandskizze anfertigen, Sehenswürdigkeiten aus Ton oder zeichnen, Deutsch: z.BHerr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland von Theodor Fontane oder andere Gedichte, die sich auf Gegenden in Deutschland beziehen, deutsche Sagen, Nationalhymne, Quiz erstellen Mathematik: mit dem Maßstab umgehen, Strecken errechnen, Windrose mit Zirkel zeichnen Musik: Nationalhymne, deutsche Volkslieder Praktische Anregungen: glaziale Serie mit Eis im Sandkasten, Entstehung Faltengebirge darstellen, Höhenlinien im Sandkasten, Modelle von Großlandschaften, Bodenprofil aus Styropor, Reliefs aus Pappmaschee, Kompass herstellen
(auch zu Arbeitsmethoden) Deutsch: z.BHerr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland von Theodor Fontane oder andere Gedichte, die sich auf Gegenden in Deutschland beziehen, deutsche Sagen, Nationalhymne, Quiz erstellen Mathematik: mit dem Maßstab umgehen, Strecken errechnen, Windrose mit Zirkel zeichnen Musik: Nationalhymne, deutsche Volkslieder Praktische Anregungen: glaziale Serie mit Eis im Sandkasten, Entstehung Faltengebirge darstellen, Höhenlinien im Sandkasten,
Mathematik: mit dem Maßstab umgehen, Strecken errechnen, Windrose mit Zirkel zeichnen Musik: Nationalhymne, deutsche Volkslieder Praktische Anregungen: glaziale Serie mit Eis im Sandkasten, Entstehung Faltengebirge darstellen, Höhenlinien im Sandkasten,
Musik: Nationalhymne, deutsche Volkslieder Praktische Anregungen: glaziale Serie mit Eis im Sandkasten, Entstehung Faltengebirge darstellen, Höhenlinien im Sandkasten,
Praktische Anregungen: glaziale Serie mit Eis im Sandkasten, Entstehung Faltengebirge darstellen, Höhenlinien im Sandkasten,
Modelle von Großlandschaften, Bodenprofil aus Styropor, Reliefs aus Pappmaschee, Kompass herstellen
Arbeitsmethoden:
Ein Lernplakat erstellen, Thementüte erstellen, Referat halten
Physische Karten lesen
Maßstab und Himmelsrichtungen üben
Konkretisierung Reisen heute: Perspektiven im Widerstreit
Inhalt 3 • Reiseziele, -arten
 Reiseziele, -arten Vor- und Nachteile für Menschen, Flora, Fauna und das Klima: Interessenkonflikte am aktuellen Beispiel
Merkmale von sanftem bzw. nachhaltigem Tourismus und von Pauschaltourismus
Kompetenzbereich(e)
Die Schülerinnen und Schüler können Die Schülerinnen und Schüler können
Erschließen Erschließen
2.3 (C) an einem Beispiel aus ihrer Lebensumwelt ein Problem 2.3 (C) an einem Beispiel aus ihrer Lebensumwelt ein Problem
benennen benennen benennen
2.1 (D) Einflüsse des Menschen auf den Naturraum und seine
Verantwortung bei dessen Nutzung beschreiben
2.3 (D) Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen aus den verschiedenen Perspektiven von Betroffenen und
Akteuren untersuchen
2.3 (D) aus dem Blickwinkel ausgewählter Standpunkte und
Perspektiven eine Situation bzw. ein Problem beurteilen



	Methoden anwenden	Methoden anwenden		
	2.4 (C) sachorientiert Fragen entwickeln und Vermutungen	2.4 (C) sachorientiert Fragen entwickeln und Vermutungen		
	äußern	äußern		
	2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden	2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden		
	2.4 (C) Aufgaben in Partner- oder Gruppenarbeit ausführen	2.4 (C) Aufgaben in Partner- oder Gruppenarbeit ausführen		
		2.4 (D) regelgerechte Gesprächsformen durchführen		
	Urteilen	Urteilen		
	2.5 (C) das eigene Lern- und Arbeitsverhalten anhand von vorgegebenen Kriterien bewerten	2.5 (C) das eigene Lern- und Arbeitsverhalten anhand von vorgegebenen Kriterien bewerten		
		2.5 (D) ihre Lernerfahrungen kritisch reflektieren und Rückschlüsse formulieren		
		2.5 (D) mithilfe von Kategorien/individuellen Wertmaßstäben		
		argumentieren		
fächerverbindende Bezüge	Kunst: Collage, Reiseprospekt erstellen, Postkarte gestalten, Wer			
und Absprachen	Deutsch: Postkarte schreiben, Brief schreiben, Erlebnisbericht, U	mfrage zum Reisen, Interview vorbereiten		
(auch zu Arbeitsmethoden)	Mathematik: Diagramm Umfrage zum Reisen			
	Arbeitsmethoden:			
	- Placemat erstellen			
	- Pro- und Kontradiskussion durchführen			
	- Kunst: Collage (Bild und Text) erstellen			
	- Fahrpläne und Reisekataloge auswerten			
	- Interview Angestellte/r Reisebüro			
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	3.11 Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammen	hängen, Verbraucherbildung		
Bezüge zur Sprachbildung				
(Teil B)	Die Schülerinnen und Schüler können			
	1.3.2 - aus Texten gezielt Informationen ermitteln			
	- den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen			
	- grafische Darstellungen beschreiben und erläutern			
	- Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden			
	1.3.3 - Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbe	it präsentieren		



	 wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage eigener Notizen nennen Sachverhalte und Abläufe beschreiben zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen äußern die eigene Meinung mit Argumenten stützen mithilfe von Notizen und vorgegebenen Redemitteln adressatenbezogen Vortragen Gestaltungsmittel zur Verstärkung von Redeabsichten einsetzen 1.3.4 - Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln nutzen, die für die Lesbarkeit ihrer Texte bedeutsam sind vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes nutzen informierende Texte unter Nutzung von geeigneten Textmustern und –bausteinen sowie von Wortlisten schreiben Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen 1.3.5 - Gesprächsregeln vereinbaren und beachten eigene Gesprächsbeiträge unter Beachtung der Gesprächssituation, des Themas und des Gegenübers formulieren
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	Die Schülerinnen und Schüler können
,	2.3.1 - mediale Informationsquellen auswählen und nutzen - Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeug nutzen
	- Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden
	2.3.3 - die dem jeweiligen Einsatzzweck angemessene Präsentationsart auswählen und begründen - eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach- und situationsgerecht gestalten
	- Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren
	- Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen
Formate der Leistungs-	- D. main alliah a Mitanha ita 1.71/. Fastallum a sin a Daira antatian ana aliuma. Martna n
bewertung	z.B. mündliche Mitarbeit, LZK, Erstellung eines Präsentationsmediums, Vortrag
außerschulische Lernorte	Inhalt 1: z.B. Ausflug ins Technikmuseum Inhalt 2: z.B. ITB, Grüne Woche
	Inhalt 3: z.B. Reisebüro, ITB



Wahlobligatorisches Thema 1: Medien – immer ein Gewinn?

	Fach Gesellschaftswissenschaften	Jahrgangsstufe 5 –	WO-Thema 1	Zeitlicher Aufwand:	11 UE
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte	Kooperation: Sich gegenseitig beim Lernen Lernerfahrung im Alltag: Beispiele Im Alltag				
Rubriken	zugeordnete Niveaustufe für die SuS mit de Förderschwerpunkt L (C)	em	zugeordnete Niveaus	stufe für SuS ohne Förde	erbedarf L (C/D)
Themen und Inhalte	 Medien – immer ein Gewinn? Entwicklung der Medien Entwicklung der Karten Medienvielfalt heute Nutzung des Internets 				
Konkretisierung Inhalt 1	 Entwicklung der Medien Von der Höhlenmalerei zur Bilderso Das erste Alphabet Die Schwarze Kunst entsteht Vom Schriftverkehr bis zum Smarts 				
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.2 (C) Veränderungen anhand von z.B. Bil die richtige Reihenfolge bringen 2.2 (C) Ereignisse/Sachverhalte zeitlich ord zuordnen	dern oder Texten in	Erschließen 2.2 (C) Veränderung die richtige Reihenfo 2.2 (C) Ereignisse/Sazuordnen 2.2 (D) die Bedeutsa Leben in der Gegenv Methoden anwende	achverhalte zeitlich ordn mkeit historischer Verän wart erläutern	en und räumlich derungen für das



fächerverbindende Bezüge	Computerunterricht: Entwicklung des Computers		
und Absprachen	Kunst: Buchdruck		
(auch zu Arbeitsmethoden)			
Konkretisierung Inhalt 2	 Entwicklung der Karten Vielfalt der Karten Entwicklung der Karten Methoden erlernen: Kartieren Satelliten – digitale Karten und Wetterbeobachtung 		
Kompetenzbereich(e)			
	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	
	Erschließen	Erschließen	
	2.1 (C) verschiedene Darstellungen von Karten unterscheiden	 2.1 (C) historische Quellen und Quellen aus der Gegenwart voneinander unterscheiden 2.1 (D) geografische Objekte mithilfe des Inhaltsverzeichnisses, des Indexes und Planquadrat im Atlas lokalisieren 2.1 (D) die Bedeutsamkeit historischer Veränderungen für das Leben in der Gegenwart erläutern 2.1 (D) Kartenskizzen anfertigen 	
fächerverbindende Bezüge			
und Absprachen			
(auch zu Arbeitsmethoden)			
Konkretisierung Inhalt 3	Medienvielfalt heute		
Kompetenzbereich(e)			
, ,	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	
	Methoden anwenden	Methoden anwenden	
	2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und	2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und	
	Materialien herausfinden	Materialien herausfinden	



fächerverbindende Bezüge	Computerunterricht	
und Absprachen		
(auch zu Arbeitsmethoden)		
Konkretisierung Inhalt 4	 Nutzung des Internets Chancen der Internetnutzung Kommunikation rund um den Globus Methoden erlernen: Säulendiagramme zeichnen Soziale Netzwerke Cybermobbing Wissen und Können: Medien – immer ein Gewinn? 	
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können
	Erschließen	Erschließen
	2.3 (C) an einem Beispiel aus ihrer Lebenswelt (z.B. Umgang mit digitalen Medien)	2.3 (C) an einem Beispiel aus ihrer Lebenswelt (z.B. Umgang mit digitalen Medien)
	Methoden anwenden	2.2 (D) die Bedeutsamkeit historischer Veränderungen für das Leben in der Gegenwart erläutern
	2.4 (C) Aufgaben in Partner- oder Gruppenarbeit ausführen 2.4 (C) Informationen und Standpunkte mittels verschiedener	Methoden anwenden
	Darstellungsformen präsentieren	2.4 (C) Aufgaben in Partner- oder Gruppenarbeit ausführen
	2.4 C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden	2.4 (C) Informationen und Standpunkte mittels verschiedener Darstellungsformen präsentieren
	National Horacolina on	2.4 C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und
	Urteilen	Materialien herausfinden
	2.5 (C) das eigene Lern- und Arbeitsverhalten anhand von vorgegebenen Kriterien bewerten	2.4 (D) Medien und Materialien nach vorgegebenen Schrittfolgen untersuchen
	vorgegeberien Kitterien bewerten	2.4 (D) zu sachorientierten Fragen begründete Vermutungen aufstellen
		Urteilen
		2.5 (C) das eigene Lern- und Arbeitsverhalten anhand von vorgegebenen Kriterien bewerten
		2.5 (D) ihre Lernerfahrung kritisch reflektieren und Rückschlüsse formulieren



fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	Computerunterricht				
Bezüge zu übergreifenden	Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen				
Themen (Auswahl) (Teil B)	Gewaltprävention				
Bezüge zur Sprachbildung	Die Schülerinnen und Schüler können				
(Teil B)	1.3.2 - aus Texten gezielt Informationen ermitteln				
	- den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen				
	- Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden				
	1.3.3 - Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren				
	- die eigene Meinung mit Argumenten stützen				
	1.3.4 - Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln nutzen, die für die Lesbarkeit ihrer Texte bedeutsam sind 1.3.5 - Gesprächsregeln vereinbaren und beachten				
	1.5.5 - Gesprachsregeln vereinbaren und beachten				
Bezüge zur Medienbildung	Die Schülerinnen und Schüler können				
(Teil B)	2.3.1 - mediale Informationsquellen auswählen und nutzen				
,	- Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeug nutzen				
	2.3.3 - die dem jeweiligen Einsatzzweck angemessene Präsentationsart auswählen und begründen				
	- eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach- und situationsgerecht gestalten				
	- Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren				
	- Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur				
	Selbsteinschätzung nutzen				
	2.3.5 - das von ihnen genutzte Medienangebot beschreiben				
	- Gestaltungselemente medialer Angebote und deren Wirkung exemplarisch beschreiben 2.3.6 - die Bedeutung von Medienangeboten (wie z. B. soziale Netzwerke, Computerspiele) für ihren Alltag beschreiben				
	- Chancen (z. B. zeit- und ortsunabhängige Kommunikation) und Risiken (z. B. Cybermobbing) des eigenen und fremden				
	Mediengebrauchs diskutieren				
	- mediale Gewalt aus ihrer Lebenswelt und ihre Wirkungen beschreiben				
Formate der Leistungs-	Y The state of the				
bewertung	z.B. Mündliche Mitarbeit, Lernerfolgskontrolle, Erstellung eines Präsentationsmediums, Plakat				
außerschulische Lernorte	Inhalt 1: z.B. Computermuseum				
	Inhalt 2: z.B. Deutsches Museum, Geocaching				
	Inhalt 3: z.B. RBB, Babelsberg				
	Inhalt 4: z.B. Polizeiprävention				



Wahlobligatorisches Thema 2: Vielfalt in der Gesellschaft – Belastung oder Bereicherung?

	Fach Gesellschaftswissenschaften	Jahrgangsstufe 5 –	WO-Thema 2	Zeitlicher Aufwand: 11 UE
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte	Kooperation: Sich gegenseitig beim Lernen helfen und unterstützen. Lernerfahrung im Alltag: Beispiele Im Alltag und Lernumfeld finden			
Rubriken	zugeordnete Niveaustufe für die SuS mit de Förderschwerpunkt L (C)	em	zugeordnete Niveaustufe für SuS ohne Förderbedarf L (C/D)	
Themen und Inhalte	Vielfalt in der Gesellschaft – Belastung o Soziale Gruppen Menschen sind verschieden Ausgrenzung und Teilhabe	der Bereicherung?		
Konkretisierung Inhalt 1	Soziale Gruppen In sozialen Gruppen leben Leben in der Clique Keine Gruppe ohne Konflikte Einen Konflikt lösen Streitschlichtung durch Schüler			
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Methoden anwenden 2.4 (C) Informationen und Standpunkte mitt Darstellungsformen präsentieren 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlicher Materialien herausfinden 2.4 (C) Aufgaben in Partner- und Gruppena	n Medien und	Erschließen 2.2 (D) Problemlager beschreiben Methoden anwende 2.4 (C) Informationer Darstellungsformer 2.4 (C) Informationer Materialien herausfin	n und Standpunkte mittels verschiedener n präsentieren n aus unterschiedlichen Medien und



	Urteilen 2.5 (C) zu einer Frage oder einem Unterrichtsthema ein Vorausurteil äußern 2.5 (C) ihr Vorausurteil mit Argumenten begründen	2.4 (D) simulative Methoden anwenden 2.4 (D) zu sachorientierten Fragen begründete Vermutungen aufstellen Urteilen 2.5 (C) zu einer Frage oder einem Unterrichtsthema ein Vorausurteil äußern 2.5 (C) ihr Vorausurteil mit Argumenten begründen 2.5 (D) die Pluralität von Urteilen anerkennen und die eigene Position sachlich vertreten 2.5 (D) mithilfe von Kategorien/individuellen Wertmaßstäben argumentieren
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	Computerunterricht: Internetrecherche	
Konkretisierung Inhalt 2	 Menschen sind verschieden Menschen sind verschieden Sich mit Vorurteilen auseinandersetzen Mich gibt es nur mit Kopftuch Methoden erlernen: Eine Collage gestalten 	
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Methoden anwenden 2.4 (C) Informationen und Standpunkte mittels verschiedener Darstellungsformen präsentieren 2.4 (C) gewonnene Informationen im Blick auf die Darstellungsform aufbereiten Urteilen 2.5 (C) Aussagen anderer mit eigenen Worten wiedergeben	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.3 (D) Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen beschreiben Methoden anwenden 2.4 (C) Informationen und Standpunkte mittels verschiedener Darstellungsformen präsentieren 2.4 (C) gewonnene Informationen im Blick auf die Darstellungsform aufbereiten 2.4 (D) zu sachorientierten Fragen begründete Vermutungen aufstellen Urteilen 2.5 (C) Aussagen anderer mit eigenen Worten wiedergeben 2.5 (D) mithilfe von Kategorien/individuellen Wertmaßstäben argumentieren



		2.5 (D) die Pluralität von Urteilen anerkennen und die eigene Position sachlich vertreten 2.5 (D) aus dem Blickwinkel ausgewählter Standpunkte und Perspektiven eine Situation bzw. ein Problem beurteilen
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	Computerunterricht: Internetrecherche	
Konkretisierung Inhalt 3	 Ausgrenzung und Teilhabe Umgang mit Ausgegrenzten früher Ausgrenzung im Mittelalter Ausgrenzung im Nationalsozialismus Umgang mit sozialen Gruppen heute Wie aus dem Nebeneinander ein Miteinander werden kar Vielfältige Projekte für ein Miteinander Wissen und Können: Vielfalt in der Gesellschaft –Belastu 	
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.2 (C) eine geschichtskulturelle Darstellung nacherzählen bzw. beschreiben Methoden anwenden 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden 2.4 (C) Informationen und Standpunkte mittels verschiedener Darstellungsformen präsentieren	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.2 (C) eine geschichtskulturelle Darstellung nacherzählen bzw. beschreiben 2.2 (D) nachprüfbare Ereignisse/Sachverhalte sinnhaft auf- und nacherzählen Methoden anwenden 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden 2.4 (C) Informationen und Standpunkte mittels verschiedener Darstellungsformen präsentieren 2.4 (D) regelorientierte Gesprächsformen durchführen Urteilen 2.5 (C) zu einer Frage oder einem Unterrichtsthemaein Vorausurteil äußern





	Urteilen 2.5 (C) zu einer Frage oder einem Unterrichtsthema ein Vorausurteil äußern 2.5 (C) ihr Vorausurteil mit Argumenten begründen	2.5 (C) ihr Vorausurteil mit Argumenten begründen 2.5 (D) mithilfe von Kategorien/individuellen Wertmaßstäben argumentieren 2.5 (D) ihre Lernerfahrung kritisch reflektieren und Rückschlüsse formulieren
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	Computerunterricht: Internetrecherche	
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) Kulturelle Bildung Interkulturelle Bildung und Erziehung Gewaltprävention Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschl 	echter (Gender Mainstreaming)
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	Die Schülerinnen und Schüler können 1.3.2 - aus Texten gezielt Informationen ermitteln - den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen - Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwender 1.3.3 - Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenark - die eigene Meinung mit Argumenten stützen 1.3.4 - Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln 1.3.5 - Gesprächsregeln vereinbaren und beachten	peit präsentieren
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	Die Schülerinnen und Schüler können 2.3.1 - mediale Informationsquellen auswählen und nutzen - Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeug n 2.3.3 - eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sac - Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publik	ch-und situationsgerecht gestalten
Formate der Leistungs- bewertung außerschulische Lernorte	z.B. Mündliche Mitarbeit, Lernerfolgskontrolle, Erstellung eines Inhalt 1: z.B. Jugendclub / RBO Inhalt 2: z.B. Besuch einer anderen Schule Inhalt 3: z.B. Besuch einer Behindertenwerkstatt	Präsentationsmediums, Plakat



Wahlobligatorisches Thema 3: Mode und Konsum – mitmachen um jeden Preis?

	Fach Gesellschaftswissenschaften	Jahrgangsstufe 5 –	WO-Thema 3	Zeitlicher Aufwand:	6 UE
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte	Kooperation: Sich gegenseitig beim Lernen Lernerfahrung im Alltag: Beispiele Im Alltag				
Rubriken	zugeordnete Niveaustufe für die SuS mit de Förderschwerpunkt L (C)	em	zugeordnete Niveaus	stufe für SuS ohne Förd	erbedarf L (C/D)
Themen und Inhalte	Mode und Konsum – mitmachen um jed	en Preis?			
Konkretisierung Inhalt 1	 Kleider machen Leute Station 1: Mode in verschiedenen 2 Station 2: Anpassen oder eigenen 				
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Urteilen 2.5 (C) zu einer Frage oder einem Unterrick Vorausurteil äußern		Erschließen 2.2 (D) die Bedeutsa Leben in der Gegenv 2.2 (D) eine geschich beschreiben Methoden anwende 2.4 (D) simulative Me Methoden anwende 2.5 (C) zu einer Frag Vorausurteil äußern	entskulturelle Darstellung en ethoden anwenden en je oder einem Unterricht von Urteilen anerkennel	nacherzählen bzw.



fächerverbindende Bezüge		
und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)		
Konkretisierung Inhalt 2	Werbung und Konsumverhalten • Station 3: Werbung und Konsum	
Kompetenzbereich(e)		Die Schülerinnen und Schüler können Methoden 2.4 (D) zu sachorientierten Fragen begründete Vermutungen aufstellen 2.4 (D) regelorientierte Gesprächsformen durchführen
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	Computerunterricht: Internetrecherche	
Konkretisierung Inhalt 3	Vom Rohstoff in die Einkaufstüte • Station 4: Jeans – von der Arbeitshose zum Modeartikel	
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.3 (C) für Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen die beteiligten Akteure und Perspektiven benennen	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.3 (C) für Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen die beteiligten Akteure und Perspektiven benennen Urteilen 2.5 (D) mithilfe von Kategorien/individuellen Wertmaßstäben argumentieren
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	Computerunterricht: Internetrecherche	



Konkretisierung Inhalt 4	 Nutzung des Internets Chancen der Internetnutzung Kommunikation rund um den Globus Methoden erlernen: Säulendiagramme zeichnen Soziale Netzwerke Cybermobbing Wissen und Können: Medien – immer ein Gewinn? 	
	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.3 (C) an einem Beispiel aus ihrer Lebenswelt (z.B. Umgang mit digitalen Medien) Methoden anwenden 2.4 (C) Aufgaben in Partner- oder Gruppenarbeit ausführen 2.4 (C) Informationen und Standpunkte mittels verschiedener Darstellungsformen präsentieren 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden Urteilen 2.5 (C) das eigene Lern- und Arbeitsverhalten anhand von vorgegebenen Kriterien bewerten	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.3 (C) an einem Beispiel aus ihrer Lebenswelt (z.B. Umgang mit digitalen Medien) 2.2 (D) die Bedeutsamkeit historischer Veränderungen für das Leben in der Gegenwart erläutern Methoden anwenden 2.4 (C) Aufgaben in Partner- oder Gruppenarbeit ausführen 2.4 (C) Informationen und Standpunkte mittels verschiedener Darstellungsformen präsentieren 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden 2.4 (D) Medien und Materialien nach vorgegebenen Schrittfolgen untersuchen 2.4 (D) zu sachorientierten Fragen begründete Vermutungen aufstellen Urteilen 2.5 (C) das eigene Lern- und Arbeitsverhalten anhand von vorgegebenen Kriterien bewerten 2.5 (D) ihre Lernerfahrung kritisch reflektieren und Rückschlüsse formulieren





Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	 Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen Verbraucherbildung
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	Die Schülerinnen und Schüler können 1.3.2 - aus Texten gezielt Informationen ermitteln - den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen - Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden 1.3.3 - Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren - die eigene Meinung mit Argumenten stützen 1.3.4 - Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln nutzen, die für die Lesbarkeit ihrer Texte bedeutsam sind 1.3.5 - Gesprächsregeln vereinbaren und beachten
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	Die Schülerinnen und Schüler können 2.3.1 - mediale Informationsquellen auswählen und nutzen - Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeug nutzen 2.3.3 - eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach-und situationsgerecht gestalten - Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren
Formate der Leistungs- bewertung außerschulische Lernorte	z.B. Mündliche Mitarbeit, Lernerfolgskontrolle, Erstellung eines Präsentationsmediums, Plakat Inhalt 1: z.B. Inhalt 2: z.B. Inhalt 3: z.B.



Thema 4 Demokratie und Mitbestimmung – Gleichberechtigung für alle?

Entwurf	Fach Gesellschaftswissenschaften	Jahrgangsstufe 6 –	Thema 4	Zeitlicher Aufwand: UE
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte	Kooperation: Sich gegenseitig beim Lernen Lernerfahrung im Alltag: Beispiele Im Alltag			
Rubriken	zugeordnete Niveaustufe für die SuS mit de Förderschwerpunkt L (C)	em	zugeordnete Niveaus	stufe für SuS ohne Förderbedarf L (C/D)
Themen und Inhalte	Demokratie und Mitbestimmung – Gleich Demokratie und Mitbestimmung frü Zusammenleben und Mitbestimmung Demokratie und Mitbestimmung he Flächennutzung: Interessen und Ko	her ng in Familie und Schu ute		
Konkretisierung Inhalt 1	Demokratie und Mitbestimmung früher • Entstehung der Demokratie			
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Urteilen 2.5 (C) unterschiedliche Standpunkte vonei unterscheiden 2.5 (C) zu einer Frage oder einem Unterrich Vorausurteil äußern	nander	Erschließen 2.2 (D) nachprüfbare erzählen Methoden anwende 2.4 (D) regelorientier 2.4 (D) simulative Me Urteilen 2.5 (C) unterschiedlic unterscheiden	te Gesprächsformen durchführen ethoden anwenden che Standpunkte voneinander le oder einem Unterrichtsthema ein



fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden) Konkretisierung Inhalt 2	Deutsch: griechische Sagen/Fabeln/Mythen Arbeitsmethoden: Rollenspiel / Schaubild auswerten Scherbengericht darstellen Zusammenleben und Mitbestimmung in Familie und Schule • Familie: Regeln und Entscheidungen; soziale Rollen un • schulische Gremien • im Klassenrat Probleme lösen und Entscheidungen tref	nd Rollenkonflikte
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.3 (C) von eigenen Erfahrungen der Partizipation (z.B. Klassensprecherwahl) berichten Methoden anwenden 2.4 (C) gewonnene Informationen im Blick auf ihre Darstellungsform aufbereiten Urteilen 2.5 (C) Aussagen anderer mit eigenen Worten wiedergeben 2.5 (C) zu einer Frage oder einem Unterrichtsthema ein Vorausurteilen äußern	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.3 (C) von eigenen Erfahrungen der Partizipation (z.B. Klassensprecherwahl) berichten 2.3 (D) Möglichkeiten der eigenen Partizipation, insbesondere im schulischen Raum (z.B. Klassenrat, Schülervertretung) und im lokalen Umfeld (z.B. Kinderparlament) erläutern Methoden anwenden 2.4 (C) gewonnene Informationen im Blick auf ihre Darstellungsform aufbereiten 2.4 (D) zu sachorientierten Fragen begründeten Vermutungen aufstellen 2.4 (D) regelorientierte Gesprächsformen durchführen 2.4 (D) simulative Methoden anwenden Urteilen 2.5 (C) Aussagen anderer mit eigenen Worten wiedergeben 2.5 (C) zu einer Frage oder einem Unterrichtsthema ein Vorausurteilen äußern 2.5 (D) mithilfe von Kategorien/individuellen Wertmaßstäben argumentieren 2.5 (D) die Pluralität von Urteilen anerkennen und die eigene Position sachlich vertreten 2.5 (D) zwischen einem Vorausurteil und einem differenzierten Urteil unterscheiden



fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	Deutsch: Spiele zur Teambildung, Fairem Miteinander, Klassenregeln formulieren, Regeln für den Klassenrat ausarbeiten, Klassensprecherwahl, Partnerinterview, Steckbrief/ Collage: Das bin ich/Mein Leben, Hörspiel zum Thema Streit Arbeitsmethoden: Klassenrat Rollenspiel Brainstorming zu möglichen Schulprojekten	
Konkretisierung Inhalt 3	Demokratie und Mitbestimmung heute • Merkmale unserer Demokratie	
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können 2.3 (C) von eigenen Erfahrungen der Partizipation (z.B. Klassensprecherwahl) berichten Methoden anwenden 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.3 (C) von eigenen Erfahrungen der Partizipation (z.B. Klassensprecherwahl) berichten 2.3 (D) Möglichkeiten der eigenen Partizipation, insbesondere im schulischen Raum (z.B. Klassenrat, Schülervertretung) und im lokalen Umfeld (z.B. Kinderparlament) erläutern Methoden anwenden 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden 2.4 (D) Fachbegriffe in ihrem Kontext anwenden 2.4 (D) Informationen an verschiedenen Orten und mit verschiedenen Methoden erarbeiten 2.4 (D) regelorientierte Gesprächsformen durchführen
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	Kunst: Wahlplakate entwerfen Deutsch: "Parteiprogramm" schreiben, Interview ausarbeiten, Mathematik: Wahl auswerten, Diagramme erstellen Arbeitsmethoden: Recherche Vorbereitung eines Interviews (Fragen überlegen) Wahl / Wahlkampf durchführen	Wahlrede vorbereiten



Konkretisierung Inhalt 4	Flächennutzung: Interessen und Konflikte • Flächennutzung: Interessen und Konflikte im lokalen Um	feld am konkreten Beispiel
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Urteilen 2.5 (C) das eigene Lern- und Arbeitsverhalten anhand von vorgegebenen Kriterien bewerten	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.2 (D) die Bedeutsamkeit historischer Veränderungen für das Leben der Gegenwart erläutern 2.3 (D) Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen beschreiben 2.3 (D) unterschiedliche Formen der Entscheidungsfindung (z.B. Konsens, Kompromiss, Mehrheitsentscheid) und Durchsetzung (z.B. Bürgerinitiative, Streik) von eigenen/gesellschaftlichen Interessen darstellen Urteilen 2.5 (C) das eigene Lern- und Arbeitsverhalten anhand von vorgegebenen Kriterien bewerten 2.5 (D) ihre Lernerfahrungen kritisch reflektieren und Rückschlüsse formulieren
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	<u>Deutsch:</u> Zeitungsartikel mit Lesestrategien und Markieren auswi <u>Arbeitsmethoden:</u> Erkundung Expertenbefragung Interview Abstimmung durchführen	erten, Interview, Expertenbefragung vorbereiten



Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	3.3 Demokratiebildung
Bezüge zur Sprachbildung	Die Ook "It dans an oord Ook "It ook "ook a
(Teil B)	Die Schülerinnen und Schüler können 1.3.1 - gezielte Aufmerksamkeit auf Aussagen längerer Redebeiträge richten 1.3.2 - aus Texten gezielt Informationen ermitteln
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	Die Schülerinnen und Schüler können 2.3.1 - mediale Informationsquellen auswählen und nutzen - Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeug nutzen - Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden
Formate der Leistungs- bewertung	z.B. mündliche Mitarbeit, LZK
außerschulische Lernorte	Inhalt 1: z.B. Altes und Neues Museum, Pergamonmuseum Inhalt 3: z.B. Besuch beim Bürgermeister / Politiker, Besuch Bundestagsgebäude / Landtag / Parteigebäude, Ausflug Regierungsviertel mit Referaten zu den Regierungsgebäuden Inhalt 4: z.B. Tempelhofer Feld, BBI-Gelände



Thema 5 Stadt und städtische Vielfalt – Gewinn oder ein Problem?

Entwurf	Fach Gesellschaftswissenschaften	Jahrgangsstufe 6 T	hema 5	Zeitlicher Aufwand: UE
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte	Kooperation: Sich gegenseitig beim Lernen helfen und unterstützen. Lernerfahrung im Alltag: Beispiele Im Alltag und Lernumfeld finden			
Rubriken	zugeordnete Niveaustufe für die SuS mit den Förderschwerpunkt L (C)	n	zugeordnete Niveaustufe für SuS ohne Förderbedarf L (C/D)	
Themen und Inhalte	Stadt und städtische Vielfalt – Gewinn oder ein Problem? • Frühe Städte und Großstädte früher • Städtische Siedlungen heute			
Konkretisierung Inhalt 1	Frühe Städte und Großstädte früher frühe Städte, z. B. Çatalhöyük und Tell Brak: Lage und Merkmale Antike Großstadt Rom: Struktur, Aufbau und Funktion Probleme und Chancen			
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.1 (C) aus Karten Informationen mittels der Signatur entnehmen 2.2 (C) menschliches Handeln in der Vergangenheit mit dem eigenen in der Gegenwart vergleichen Methoden anwenden 2.4 (C) Informationen mittels verschiedener Darstellungsformer präsentieren Urteilen 2.5 (C) zu einer Frage oder einem Unterrichtsthema ein Vorausurteil äußern		Erschließen 2.1 (C) aus Karten In entnehmen 2.2 (C) menschliches eigenen in der Geg 2.2 (D) historische Koeines konkreten As 2.2 (D) Handlungsmöbeschreiben und von	öglichkeiten und <i>–</i> grenzen an Beispielen



		 Methoden anwenden 2.4 (C) Informationen mittels verschiedener Darstellungsformen präsentieren 2.4 (D) zu sachorientierten Fragen begründete Vermutungen äußern 2.4 (D) Medien und Materialien nach vorgegebenen Schrittfolgen untersuchen 2.4 (D) Fachbegriffe in ihrem Kontext verwenden Urteilen 2.5 (C) zu einer Frage oder einem Unterrichtsthema ein Vorausurteil äußern 2.5 (D) Ihr Vorausurteil mit Argumenten begründen 	
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	Kunst: Mosaik herstellen Deutsch: Fantasiegeschichte ein Tag im Leben von Arbeitsmethoden: thematische und physische Karten lesen und auswerten Bildquellen auswerten Modellbau Rollenspiel / Theorie: Ein Tag im Leben eines Sklaven / Bürgers / Adligen VENN-Diagramm oder Tabelle zu Rom/Berlin im Vergleich		
Konkretisierung Inhalt 2	Städtische Siedlungen heute • städtische Siedlungen bzw. (Groß-)Stadt im Großraum Berlin-Brandenburg am ausgewählten Beispiel • Probleme und Chancen		
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.1 (C) sich nach Vorgaben im Realraum bewegen 2.2 (C) Ereignisse/Sachverhalte zeitlich ordnen und räumlich zuordnen	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.1 (C) sich nach Vorgaben im Realraum bewegen 2.2 (C) Ereignisse/Sachverhalte zeitlich ordnen und räumlich zuordnen 2.1 (D) geographische Objekte mithilfe des Inhaltsverzeichnisses, des Indexes und der Planquadrate im	



		Atlas lokalisieren	
		2.2 (D) die Bedeutsamkeit historischer Veränderungen für das	
		Leben in der Gegenwart erläutern	
		2.2 (D) historische Kontinuität und Veränderungen am Beispiel eines konkreten Aspekts beschreiben	
		2.3 (D) Problemlagen, Entscheidungen, Kontroversen beschreiben	
	Mathadan anwandan	Methoden anwenden	
	Methoden anwenden 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden	2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden	
	2.4 (C) Informationen mittels verschiedener Darstellungsformen präsentieren	2.4 (C) Informationen mittels verschiedener Darstellungsformen präsentieren	
	2.4 (C) Vorschläge zur Informationsbeschaffung und zum Vorgehen formulieren	2.4 (C) Vorschläge zur Informationsbeschaffung und zum Vorgehen formulieren	
	vorgenen formalieren	2.4 (D) regelorientierte Gesprächsformen durchführen	
		2.4 (D) Informationen an verschiedenen Orten und mit	
		verschiedenen Methoden erarbeiten	
		Urteilen	
		2.5 (D) aus dem Blickwinkel ausgewählter Standpunkte und	
for the control of the death Death of	Konst Bodings Och granitalsitas dell'agranda de actività dell'agranda	Perspektiven eine Situation bzw. ein Problem beurteilen	
fächerverbindende Bezüge	Kunst: Berliner Sehenswürdigkeit modellieren oder zeichnen, Flye	·	
und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	Deutsch: Emil und die Detektive, Reiseführer Berlin. Steckbrief zu Sehenswürdigkeiten		
(addit zd Arbeitsmethoden)	Arbeitsmethoden: VENN-Diagramm oder Tabelle zu Rom/Berlin im Vergleich Tabelle zeichnen		
	Lapbook		
	Flyer zu einer nahegelegenen Stadt erstellen (z.B. für Kinder)		
	Wegekarte/ Fahrplan des ÖNPV zur/innerhalb der (Groß-)Stadt re	echerchieren	
Konkretisierung Inhalt 3	Große Veränderungen und ihre Ursachen	STICTOTION CTT	
The state of the s	Deutschland zweigeteilt und wieder vereint		
Kompetenzbereich(e)			
	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	
	Erschließen	Erschließen	
	(C) Ereignisse/Sachverhalte zeitlich ordnen und räumlich	(C) Ereignisse/Sachverhalte zeitlich ordnen und räumlich	
	zuordnen	zuordnen	
		(D) Problemlagen, Entscheidungen, Kontroversen beschreiben	



		D) die Bedeutsamkeit historischer Veränderungen für das Leben in der Gegenwart erläutern
		Methoden anwenden
		(D) Informationen an verschiedenen Orten und mit
		verschiedenen Methoden erarbeiten
		Urteilen
		(D) aus dem Blickwinkel ausgewählter Standpunkte und
		Perspektiven eine Situation bzw. ein Problem beurteilen
fächerverbindende Bezüge	Kunst: Was hätte ich auf die Mauer gemalt – ein Bild entwerfen,	
und Absprachen	Deutsch: Zeitungsartikel lesen/auswerten	
(auch zu Arbeitsmethoden)	<u>Arbeitsmethoden</u>	
	Interview	
	Zeitzeugen befragen	
	Stadterkundung	
	eine Gedenkstätte besuchen	
	Berliner Mauerweg erkunden	
Bezüge zu übergreifenden		
Themen (Auswahl)	3.3 Demokratiebildung	
(Teil B)	3.8. Interkulturelle Bildung und Erziehung	
Bezüge zur Sprachbildung	D. O. I.	
(Teil B)	Die Schülerinnen und Schüler können	
	1.3.2 - aus Texten gezielt Informationen ermitteln - den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen	
	- grafische Darstellungen beschreiben und erläutern	
	- Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden	
	1.3.3 - Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit	nräsentieren
	- wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage eigene	
	- zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen	
	- mithilfe von Notizen und vorgegebenen Redemitteln adress	
	- Gestaltungsmittel zur Verstärkung von Redeabsichten einse	
	1.3.4 - Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln nut	zen, die für die Lesbarkeit ihrer Texte bedeutsam sind
	- vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes nutzen	
	1.3.5 - Gesprächsregeln vereinbaren und beachten	
Daniina mur Madianhiiduu		
Bezüge zur Medienbildung		





(Teil B)	Die Schülerinnen und Schüler können		
	2.3.1 - mediale Informationsquellen auswählen und nutzen		
	- Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeug nutzen		
	2.3.3 - die dem jeweiligen Einsatzzweck angemessene Präsentationsart auswählen und begründen		
	- eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach- und situationsgerecht gestalten		
	- Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren		
	- Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur		
	Selbsteinschätzung nutzen		
	2.3.4 - grundlegende Funktionen von Textverarbeitungs- sowie Grafik-, Bild-, Audio- und Verarbeitungsprogrammen nutzen		
	- eine Medienproduktion in Einzel- oder Gruppenarbeit nach Vorgaben planen		
Formate der Leistungs-			
bewertung	z.B. mündliche Mitarbeit, LZK, Erstellung eines Präsentationsmediums (z.B. Lapbook), Vortrag		
zeitlicher Rahmen			
außerschulische Lernorte	Inhalt 1: Museum		
	Inhalt 2: Besuch eines Parks, Zoobesuch, Gang durch die Stadt / einen Bezirk, Besichtigung einer Mietskaserne		
	Inhalt 3: Besuch der East Side Gallery, Mauermuseum, Wanderung am Mauerweg, Brandenburger Tor, Reichstagsgebäude,		
	Grenzanlage, Gedenkstätten		



Thema 6 Europa – grenzenios?

Entwurf	Fach Gesellschaftswissenschaften Ja	hrgangsstufe 6 T	hema 6	Zeitlicher Aufwand: UE
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte	Kooperation: Sich gegenseitig beim Lernen helfen und unterstützen. Lernerfahrung im Alltag: Beispiele Im Alltag und Lernumfeld finden			
Rubriken	zugeordnete Niveaustufe für die SuS mit dem zugeordnete Niveaustufe für SuS ohne Förderbedarf L (C/D) Förderschwerpunkt L (C)			
Themen und Inhalte	Europa – grenzenios? • Europa als Kontinent • Europa in der Antike • Europa heute • Große Veränderungen und ihre Ursachen			
Konkretisierung Inhalt 1	Europa als Kontinent Lage und Größe Naturraum Europa: Leben in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen Politische Gliederung			
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.1 (C) verschiedene Darstellungsarten von Karten unterscheiden 2.1 (C) aus Karten Informationen mittels der Signatur entnehmen Methoden anwenden Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.1 (C) verschiedene Darstellungsarten von Karten unterscheiden 2.1 (C) aus Karten Informationen mittels der Signatur entnehmen 2.1 (D) geografische Objekte Mithilfe des Inha			Darstellungsarten von Karten formationen mittels der Signatur Objekte Mithilfe des Inhaltsverzeichnisses,
	2.4 (C) Informationen mittels verschiedener Darstellungsformen präsentieren Urteilen des Indexes und der Planquadrate im Atlas lokalisieren 2.1 (D) Einflüsse des Menschen auf den Naturraum und seine Verantwortung bei dessen Nutzung beschreiben			



	2.5 (C) das eigene Lern- und Arbeitsverhalten anhand von	Methoden anwenden	
	vorgegebenen Kriterien bewerten	2.4 (D) Medien und Materialien nach vorgegebenen	
		Schrittfolgen untersuchen	
		2.4 (D) zu sachorientierten Fragen begründete Vermutungen aufstellen	
		2.4 (D) regelorientierte Gesprächsformen durchführen Urteilen	
		2.5 (D) aus dem Blickwinkel ausgewählter Standpunkte und perspektiven eine Situation bzw. ein Problem beurteilen 2.5 (D) mithilfe von Kategorien/individuellen Wertmaßstäben (z.B. Recht und Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit) argumentieren	
		2.5 (C) das eigene Lern- und Arbeitsverhalten anhand von vorgegebenen Kriterien bewerten	
		2.5 (D) ihre Lernerfahrungen kritisch reflektieren und Rückschlüsse formulieren	
fächerverbindende Bezüge	Kunst: Europakarte gestalten plastisch oder gezeichnet, Flaggen	malen, Länderquartett	
und Absprachen	Deutsch: Feste in europäischen Ländern, Steckbrief schreiben, V	ortrag vorbereiten,	
(auch zu Arbeitsmethoden)	Mathematik: Maßstab, Diagramme auswerten und zeichnen		
	Arbeitsmethoden:		
	thematische und physische Karten lesen und auswerten		
	Kurzvortrag erstellen und halten		
	Klimadiagramme auswerten		
	Ländersteckbrief erstellen		
	Mindmap zu Europa erstellen		
	Thementüte		
Konkretisierung			
Inhalt 2	Europa in der Antike		
	Entwicklung und Ausdehnung des Römischen Reichs		
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	
	Erschließen	Erschließen	
	2.1 (C) aus Karten Informationen mittels der Signatur	2.1 (C) aus Karten Informationen mittels der Signatur	



	entnehmen 2.2 (C) Fragen an die Vergangenheit mit Quellen beantworten 2.2 (C) Ereignisse/Sachverhalte zeitlich ordnen und räumlich zuordnen Methoden anwenden 2.4 (C) in Rede und Gegenrede aufeinander bezogen kommunizieren 2.4 (C) sachorientiert Fragen entwickeln und Vermutungen äußern 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden Urteilen 2.5 (C) zu einer Frage oder einem Unterrichtsthema ein Vorausurteil äußern 2.5 (C) ihr Vorausurteil mit Argumenten begründen	entnehmen 2.2(C) Fragen an die Vergangenheit mit Quellen beantworten 2.2 (C) Ereignisse/Sachverhalte zeitlich ordnen und räumlich zuordnen 2.2 (D) nach Kriterien (z.B. Faktenorientierung, Verständlichkeit und ästhetische Gestaltung) eine bewertende Einschätzung von Darstellungen formulieren 2.2 (D) nach Ursachen fragen und diskutieren 2.3 (D) Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen beschreiben Methoden anwenden 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden 2.4 (C) sachorientiert Fragen entwickeln und Vermutungen äußern 2.4 (D) Medien und Materialien nach vorgegebenen Schrittfolgen untersuchen 2.4 (D) Fachbegriffe in ihrem Kontext anwenden Urteilen 2.5 (C) zu einer Frage oder einem Unterrichtsthema ein Vorausurteil äußern 2.5 (C) ihr Vorausurteil mit Argumenten begründen
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	Kunst: Mosaik, römische Straße bauen Deutsch: Lehnwörter/Fremdwörter nachschlagen, Nachstellen ein Arbeitsmethoden: VENN-Diagramm zur Völkerwanderung und Migration heute Ein Schaubild auswerten Geschichtskarten auswerten Lapbook Quiz zu Lehnwörtern aus der lat. Sprache	nes Handels am Limes, Quiz erstellen



Konkretisierung Inhalt 3	 Europa heute Mitgliedsstaaten und Grenzen Gemeinsamkeiten und Unterschiede Aktuelle Herausforderungen 	
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können
	Erschließen 2.1 (C) aus Karten Informationen mittels der Signatur entnehmen Methoden anwenden 2.4 (C) Informationen mittels verschiedener Darstellungsformen präsentieren 2.4 C) in Rede und Gegenrede aufeinander bezogen kommunizieren Urteilen 2.5 (C) das eigene Lern- und Arbeitsverhalten anhand von vorgegebenen Kriterien bewerten	Erschließen 2.1 (C) aus Karten Informationen mittels der Signatur entnehmen 2.1 (D) geografische Objekte Mithilfe des Inhaltsverzeichnisses, des Indexes und der Planquadrate im Atlas lokalisieren 2.3 (D) Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen aus den verschiedenen Perspektiven von Betroffenen und Akteuren untersuchen Methoden anwenden 2.4 (C) in Rede und Gegenrede aufeinander bezogen kommunizieren 2.4 (C) Informationen mittels verschiedener Darstellungsformen präsentieren 2.4 (D) Informationen an verschiedenen Orten und mit verschiedenen Methoden erarbeiten 2.4 (D) Medien und Materialien nach vorgegebenen Schrittfolgen untersuchen Urteilen 2.5 (C) das eigene Lern- und Arbeitsverhalten anhand von vorgegebenen Kriterien bewerten 2.5 (D) ihre Lernerfahrungen kritisch reflektieren und Rückschlüsse formulieren



fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	Kunst: Flaggen malen Deutsch: Feste in EU Ländern, Steckbrief schreiben, Vortrag vorbereiten, Arbeitsmethoden: eine Präsentation vorbereiten ein Referat halten Thementüte erstellen		
Konkretisierung Inhalt 4	Große Veränderungen und ihre Ursachen • Migration früher und heute in Europa		
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen (D) Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen aus den verschiedenen Perspektiven von Betroffenen und Akteuren untersuchen	
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	Kunst: Klassen/Schulplakat: wo kommen wir her? Deutsch: Zeitungsartikel lesen und auswerten Arbeitsmethoden: VENN-Diagramm Migration früher/heute, Fischgrätendiagramm		
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	3.4. Europabildung		
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	Die Schülerinnen und Schüler können 1.3.2 - aus Texten gezielt Informationen ermitteln - den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen - grafische Darstellungen beschreiben und erläutern - Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden 1.3.3 - Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbe - wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage eige - zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegunge	ener Notizen nennen	





	 mithilfe von Notizen und vorgegebenen Redemitteln adressatenbezogen Vortragen Gestaltungsmittel zur Verstärkung von Redeabsichten einsetzen 1.3.4 - Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln nutzen, die für die Lesbarkeit ihrer Texte bedeutsam sind vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes nutzen 1.3.5 - Gesprächsregeln vereinbaren und beachten 		
Bezüge zur Medienbildung			
(Teil B)	Die Schülerinnen und Schüler können		
,	2.3.1 - mediale Informationsquellen auswählen und nutzen		
	- Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeug nutzen		
	2.3.3 - die dem jeweiligen Einsatzzweck angemessene Präsentationsart auswählen und begründen		
	- eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach- und situationsgerecht gestalten		
	- Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren		
	- Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur		
	Selbsteinschätzung nutzen		
	2.3.4 - grundlegende Funktionen von Textverarbeitungs- sowie Grafik-, Bild-, Audio- und Verarbeitungsprogrammen nutzen		
	- eine Medienproduktion in Einzel- oder Gruppenarbeit nach Vorgaben planen		
Formate der Leistungs-			
bewertung	z.B. mündliche Mitarbeit, LZK, Erstellung eines Präsentationsmediums, Vortrag		
außerschulische Lernorte	Besuch eines Museums		



Wahlobligatorisches Thema 5: Arbeiten, um zu leben – leben, um zu arbeiten?

	Fach Gesellschaftswissenschaften	Jahrgangsstufe 6 –	WO-Thema 5	Zeitlicher Aufwand:	6 UE
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte	Kooperation: Sich gegenseitig beim Lernen helfen und unterstützen. Lernerfahrung im Alltag: Beispiele Im Alltag und Lernumfeld finden				
Rubriken	zugeordnete Niveaustufe für die SuS mit dem zugeordnete Niveaustufe für SuS ohne Förderbedarf L (C/D) Förderschwerpunkt L (C)			lerbedarf L (C/D)	
Themen und Inhalte	 Arbeiten, um zu leben – leben, um zu ar Arbeiten: Pflicht oder Recht des Me Leben und Arbeiten hier und ander Wenn das Leben mehr als Arbeit is 	enschen? swo			
Konkretisierung Inhalt 1	Arbeiten: Pflicht oder Recht des Mensch Was ist Arbeit? Von der Arbeitsteilung zu Berufen Gibt es Frauen- und Männerberufe Frauenarbeit – früher und heute				
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Urteilen 2.5 (C) zu einer Frage oder einem Unterrick Vorausurteil fällen 2.5 (C) Aussagen anderer mit eigenen Wor	htsthema ein	Erschließen 2.2 (D) nachprüfbare erzählen 2.2 (D) historische Kreines konkreten Asprungen Methoden anwende 2.4 (D) Informationer verschiedenen Methoden urteilen	e n n an verschiedenen Orte	ungen am Beispiel en und mit



fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden) Konkretisierung Inhalt 2	Leben und Arbeiten hier und anderswo	2.5 (C) Aussagen anderer mit eigenen Worten wiedergeben 2.5 (D) zwischen einem Vorausurteil und einem differenzierten Urteil unterscheiden 2.5 (D) die Pluralität von urteilen anerkennen und die eigene Position sachlich vertreten
	 Leben und Arbeiten – hier und anderswo Die Sorgen der Textilarbeiter in Bangladesch 	
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Methoden anwenden 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.3 (D) Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen beschreiben Methoden anwenden 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden Urteilen 2.5 (D) mithilfe von Kategorien/Individuellen Wertmaßstäben argumentieren
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)		



Konkretisierung Inhalt 3	Wenn das Leben mehr als Arbeit ist • Wenn das leben mehr als Arbeit ist • Freizeit heute	
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Methoden anwenden 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.1 (D) ihren Standort mittels einer Karte geringer Informationsdichte und anderer Orientierungshilfen bestimmen Methoden anwenden 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden 2.4 (D) regelorientierte Gesprächsformen durchführen
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)		
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	 Berufs- und Studienorientierung Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zus Gleichstellung und Gleichberechtigung der Gesch Kulturelle Bildung Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusa Gesundheitsförderung 	nlechter (Gender Mainstreaming)
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	Die Schülerinnen und Schüler können 1.3.2 - aus Texten gezielt Informationen ermitteln	rbeit präsentieren





Bezüge zur Medienbildung	Die Schülerinnen und Schüler können
(Teil B)	2.3.1 - mediale Informationsquellen auswählen und nutzen
	- Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeug nutzen
	2.3.3 - eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach-und situationsgerecht gestalten
	- Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren
Formate der Leistungs-	
bewertung	z.B. Mündliche Mitarbeit, Lernerfolgskontrolle, Erstellung eines Präsentationsmediums, Plakat
außerschulische Lernorte	Inhalt 1: z.B.
	Inhalt 2: z.B. Besuch einer Arbeit eines Familienmitglieds
	Inhalt 3: z.B.



Wahlobligatorisches Thema 6: Religion in der Gesellschaft – Miteinander oder Gegeneinander?

	Fach Gesellschaftswissenschaften .	Jahrgangsstufe 6 –	WO-Thema 6	Zeitlicher Aufwand:	8 UE
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte	Kooperation: Sich gegenseitig beim Lernen helfen und unterstützen. Lernerfahrung im Alltag: Beispiele Im Alltag und Lernumfeld finden				
Rubriken	zugeordnete Niveaustufe für die SuS mit dem zugeordnete Niveaustufe Förderschwerpunkt L (C)		tufe für SuS ohne Förd	erbedarf L (C/D)	
Themen und Inhalte	Religion in der Gesellschaft – Miteinander oder Gegeneinander? Ursprünge von Religiosität und Göttervielfalt Die großen monotheistischen Weltreligionen und ihr Entstehungskontext Andere Weltreligionen Zum Wechselverhältnis der Religionen untereinander				
Konkretisierung Inhalt 1	Ursprünge von Religiosität und Göttervielt Methoden erlernen: Expertenrunde Ursprung der Religionen	falt			
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.2 (C) eine geschichtskulturelle Darstellung beschreiben Methoden anwenden 2.4 (C) gewonnene Informationen im Blick au Darstellungsform aufbereiten 2.4 (C) in Rede und Gegenrede aufeinander kommunizieren	f ihre	Erschließen 2.2 (C) eine geschich beschreiben Methoden anwende 2.4 (C) gewonnene Ir Darstellungsform auf	nformationen im Blick au	uf ihre
fächerverbindende Bezüge und Absprachen	Kooperation mit Religionsunterricht / Lebensk	kunde	,		



(auch zu Arbeitsmethoden)				
Konkretisierung Inhalt 2	Die großen monotheistischen Weltreligionen und ihr Entstehungskontext			
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Methoden anwenden 2.4 (C) Aufgaben in Partner- oder Gruppenarbeit ausführen 2.4 (C) in Rede und Gegenrede aufeinander bezogen kommunizieren Die Schülerinnen und Schüler können Methoden anwenden 2.4 (C) Aufgaben in Partner- oder Gruppenarbeit ausführen 2.4 (C) in Rede und Gegenrede aufeinander bezogen kommunizieren 2.4 (D) Informationen an verschiedenen Orten und mit verschiedenen Methoden erarbeiten			
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)				
Konkretisierung Inhalt 3	Andere Weltreligionen Hinduismus – viele Götter Buddhismus – gar kein Gott			
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Methoden anwenden 2.4 (C) Aufgaben in Partner- oder Gruppenarbeit ausführen 2.4 (C) gewonnene Informationen im Blick auf ihre Darstellungsform aufbereiten 2.4 (C) Informationen und Standpunkte mittels verschiedener Darstellungsformen präsentieren	Die Schülerinnen und Schüler können Methoden anwenden 2.4 (C) Aufgaben in Partner- oder Gruppenarbeit ausführen 2.4 (C) gewonnene Informationen im Blick auf ihre Darstellungsform aufbereiten 2.4 (C) Informationen und Standpunkte mittels verschiedener Darstellungsformen präsentieren		
fächerverbindende Bezüge und Absprachen	Kooperation mit Religionsunterricht / Lebenskunde			



(auch zu Arbeitsmethoden)		
Konkretisierung Inhalt 4	Zum Wechselverhältnis der Religionen untereinander Religionsvielfalt in Deutschland Aktiv: Wir erkunden Gotteshäuser	
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Methoden anwenden 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden	Die Schülerinnen und Schüler können Methoden anwenden 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden 2.4 (D) Informationen an verschiedenen Orten und mit verschiedenen Methoden erarbeiten
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)	Kooperation mit Religionsunterricht / Lebenskunde	
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	 Demokratiebildung Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) Interkulturelle Bildung und Erziehung Kulturelle Bildung 	
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	Die Schülerinnen und Schüler können 1.3.2 - aus Texten gezielt Informationen ermitteln - den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen - Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden 1.3.3 - Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbe - die eigene Meinung mit Argumenten stützen 1.3.4 - Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln r 1.3.5 - Gesprächsregeln vereinbaren und beachten	eit präsentieren
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	Die Schülerinnen und Schüler können 2.3.1 - mediale Informationsquellen auswählen und nutzen - Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeug nutzen 2.3.3 - eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach-und situationsgerecht gestalten - Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren	



Schulinternes Curriculum (SchiC) für Gesellschaftswissenschaften auf Grundlage des Rahmenlehrplans Berlin/Brandenburg 2017 Teil A, B und C

Formate der Leistungs-	
bewertung	z.B. Mündliche Mitarbeit, Lernerfolgskontrolle, Erstellung eines Präsentationsmediums, Plakat
außerschulische Lernorte	Inhalt 1: z.B.
	Inhalt 2: z.B.
	Inhalt 3: z.B.
	Inhalt 4: z.B.



Wahlobligatorisches Thema 7: Kinderwelten – heile Welten?

	Fach Gesellschaftswissenschaften Ja	ahrgangsstufe 6 –	WO-Thema 7	Zeitlicher Aufwand: 10 UE
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte	Kooperation: Sich gegenseitig beim Lernen he Lernerfahrung im Alltag: Beispiele Im Alltag ur			
Rubriken	zugeordnete Niveaustufe für die SuS mit dem Förderschwerpunkt L (C)		zugeordnete Niveaustufe für SuS ohne Förderbedarf L (C/D)	
Themen und Inhalte	Medien – immer ein Gewinn? • Zusammenleben in der Familie und Er • Kinderarbeit, Kinderarmut, Kinderrecht	_	heute	
Konkretisierung Inhalt 1	 Zusammenleben in der Familie und Erziehu Methoden erlernen: Lernen an Station Station 1: Kindheit in der Antike und im Station 2: Kindheit im 19. Jahrhundert Station 3: Kindheit in der Nachkriegsze Station 4: Kindheit in Deutschland heu 	en n Mittelalter in Deutschland eit	te	
Kompetenzbereich(e)	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.2 (C) Fragen an die Vergangenheit mit Quell Methoden anwenden 2.4 (C) Informationen aus unterschiedlichen M Materialien herausfinden 2.4 (C) gewonnene Informationen im Blick auf Darstellungsformen präsentieren	edien und	Erschließen 2.2 (C) Fragen an die 2.2 (D) nachprüfbare erzählen Methoden anwende 2.4 (C) Informationer Materialien herausfin	n aus unterschiedlichen Medien und den nformationen im Blick auf ihre



	Urteilen 2.5 (C) das eigene Lern- und Arbeitsverhalten anhand von vorgegebenen Kriterien bewerten 2.5 (C) zu einer Frage oder einem Unterrichtsthema ein Vorausurteil äußern 2.5 (C) ihr Vorausurteil mit Argumenten begründen	2.4 (D) zu sachorientierten Fragen begründete Vermutungen aufstellen Urteilen 2.5 (C) das eigene Lern- und Arbeitsverhalten anhand von vorgegebenen Kriterien bewerten 2.5 (C) zu einer Frage oder einem Unterrichtsthema ein Vorausurteil äußern 2.5 (C) ihr Vorausurteil mit Argumenten begründen 2.5 (D) ihre Lernerfahrungen kritisch reflektieren und Rückschlüsse formulieren
fächerverbindende Bezüge und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)		
Konkretisierung Inhalt 2	 Kinderarbeit, Kinderarmut, Kinderrechte Station 5: Kinderarbeit weltweit Station 6: Die Entstehung der Kinderrechte Station 7: Die Rechte der Kinder 	
Kompetenzbereich(e) fächerverbindende Bezüge	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.3 (C) konkreten Problemlagen vorgegebene Kategorien (z.B. Kinderrechte, Demokratie, Frieden) zuordnen	Die Schülerinnen und Schüler können Erschließen 2.3 (C) konkreten Problemlagen vorgegebene Kategorien (z.B. Kinderrechte, Demokratie, Frieden) zuordnen 2.3 (D) Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen beschreiben 2.2 (D) die Bedeutsamkeit historischer Veränderungen für das Leben in der Gegenwart erläutern Urteilen 2.5 (D) mithilfe von Kategorien/individuellen Wertmaßstäben argumentieren
und Absprachen (auch zu Arbeitsmethoden)		





Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	 Demokratiebildung Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen Gesundheitsförderung Interkulturelle Bildung und Erziehung
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	Die Schülerinnen und Schüler können 1.3.2 - aus Texten gezielt Informationen ermitteln
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	Die Schülerinnen und Schüler können 2.3.1 - mediale Informationsquellen auswählen und nutzen - Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeug nutzen 2.3.3 - eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach-und situationsgerecht gestalten - Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren
Formate der Leistungs- bewertung außerschulische Lernorte	z.B. Mündliche Mitarbeit, Lernerfolgskontrolle, Erstellung eines Präsentationsmediums, Plakat Inhalt 1: z.B. Kinderarbeit in Dong Xuan Center Inhalt 2: z.B.